

Captan WG

Kontaktfungizid für den Obstbau

Kurzbeschreibung

Captan WG ist ein Fungizid mit dem Wirkstoff Captan. Dieser hat eine reine Kontaktwirkung, ist nicht systemisch und wirkt vorbeugend gegen viele wichtige Pilzkrankheiten im Obstbau.

Wirkstoffe

80% Captan

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7201

Wirkungsweise

Captan gehört zur chemischen Gruppe der Phtalimide. Der Wirkstoff verhindert die Sporenkeimung und die Mycelbildung gewisser Schadpilze bevor diese ins Blattgewebe eingedrungen sind. Captan ist ein sogenanntes multi-site Kontaktfungizid, welches an verschiedenen Orten auf den Schadpilze wirkt. Gegenüber Captan sind bis anhin noch nie Resistenzen aufgetreten, weshalb sich Captan in Fungizid-Programmen hervorragend als Mischungspartner zur Antiresistenz-Strategie eignet.

Anwendung Obstbau

Kernobst (Äpfel, Birnen)

Dosierung: 0.15% (2.4 kg/ha) gegen Schorf an Kernobst, gegen Lagerschorf und Lentizellenfäulnis des Apfels. Behandlungen ab Austrieb vorbeugend in regelmässigen Spritzabständen von 6-8 Tagen gemäss Warndienst durchführen. In schorffreien Anlagen können von Ende Juni an die Intervalle auf 2 Wochen ausgedehnt werden. Für die Abschlussbehandlungen zur Verhinderung von

Spritzflecken Netzmittel beifügen. Bei Gun-Applikation kein Netzmittel beifügen.

Folgende Sorten wegen Gefahr von Phytotoxizität nicht behandeln:

Apfel: Braeburn

Birnen: Anjou, Hardy

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Kirschen

Dosierung: 0.15% (2.4 kg/ha basierend auf einer Wassermenge von 1600 l/ha und einem Baumvolumen von 10'000 m³/ha) gegen Schrotschuss, Bitterfäule und Sprühfleckenkrankheit. Gegen Schrotschuss je eine Behandlung vor der Blüte und in die Blüte. Gegen die übrigen Krankheiten nach der Blüte alle 2-3 Wochen behandeln bis 3 Wochen vor der Ernte.

Steinobst

Dosierung: 0.15% (2.4 kg/ha basierend auf einer Wassermenge von 1600 l/ha und einem Baumvolumen von 10'000 m³/ha) gegen Schrotschuss an Aprikosen, Zwetschgen und Pflaumen. Gegen Schrotschuss je eine Behandlung vor der Blüte und in die Blüte.

Auflagen

Sorteneinschränkung: Folgende Sorten wegen Gefahr von Phytotoxizität nicht behandeln: Apfel: Braeburn; Birnen: Anjou, Hardy. Wartefristen Kernobst, Steinobst: 3 Wochen. SPe 3: Zum Schutz

von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Atemschutzmaske (P3) tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPe 1 - Zum Schutz von Grundwasser insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen mit Captan-haltigen Produkten pro Parzelle und Jahr. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen.

Mischbarkeit

Captan WG ist mischbar mit unseren Fungiziden Armicarb, Atollan, Avatar, Cupric Flow, Cyflamid, Sufralo, Slick, Stamina S, Frupica SC, Oxykupfer 35, Kocide 2000 mit den Insektiziden Gazelle SG, Steward sowie mit den Goëmar Produkten. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen. Bei Niederschlägen von >50 mm innerhalb von 24 Stunden ist die Behandlung zu wiederholen.

Wichtig zu wissen

Einsatzstrategie: Captan WG eignet sich im Kernobstbau speziell in Tankmischung mit Cyflamid, Frupica SC, Stamina S, Slick. Captan WG hat keine abstoppende Wirkung. Je nach Infektionsgefahr und Entwicklungsstadium beträgt des Spritzintervall 6-14 Tage. In Tankmischung mit Slick und Stamina S kann die Dosierung von Captan WG auf 0.1% (= 1.6 kg/ha) reduziert werden. Gegen Ende der Saison wird empfohlen Captan WG alleine zu behandeln.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden. **H331**

Giftig bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs

erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P270 Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.



GHS05



GHS06



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 03 34 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu 1 kg

10 03 34 pdf_datasheet_artikel_typ_ zu

Packungsgrösse

10 03 84 Einzelpackung zu 5 kg

10 03 84 Karton zu 4 x 5 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>